Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

Band: 64 (1980)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

I.

DIE REFORMATION IN BERN

BEITRÄGE AUS EINEM VORTRAGSZYKLUS,
GEHALTEN IM JAHRE 1978
AN DER VOLKSHOCHSCHULE BERN

VORBEMERKUNG

Im Sinne eines Beitrages zum Reformationsgedenkjahr führte die Volkshochschule Bern im Sommer- und Wintersemester 1978 zwei Vortragsreihen zum Thema «Die Reformation in Bern» durch. In der ersten – sie trug den Untertitel «Ereignisse und Gestalten» – sollte anhand ausgewählter Themen die historische Entwicklung von den ersten reformatorischen Regungen bis zur Disputation von 1528 behandelt werden. Für den Vortrag, den Dr. J.-P. Tardent in diesem Rahmen über «Niklaus Manuel als Politiker» gehalten hat, verweisen wir auf den gleichnamigen Beitrag des Autors im zweiten Teil dieses Bandes. Pfarrer E. von Känels Beitrag über Peter Kunz ist ein unveränderter Abdruck der Darstellung in Band 63 (1979) unseres Archivheftes über die Erlenbacher Kirche, ergänzt durch einen kurzen Anhang mit Berichtigungen.

In der zweiten Vortragsreihe befassten sich die Referenten mit einigen «Problemen und Wirkungen» der Berner Reformation, wobei es ihnen frei stand, die Linien bis in die Gegenwart auszuziehen. Das Ziel dieser Vortragszyklen bestand darin, einem weiteren Kreis von Interessenten in allgemeinverständlicher Form wissenschaftlich fundierte historisch-theologische Einblicke in die Geschichte der Berner Reformation zu vermitteln. Prof. U. Im Hofs Aufsatz über die Hohe Schule ist eine Überarbeitung der Studie in der «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde», Heft 4/1978, während Pfarrer U. Gerber seine Arbeit über die Täufer um den Abschnitt über das bernische Täufertum erweitert hat. Eine vollständige Überarbeitung und Erweiterung erfuhr der zweitletzte Vortrag von Prof. E. Walder zum Thema «Reformation und moderner Staat». Er wird aus diesem Grund als selbständiger dritter Teil diesem Bande beigefügt.

Die beiden einleitenden Vorträge wurden für diesen Band zu einem einzigen Beitrag zusammengefasst. *R. D.*

Berner Glasmaler (JOSEPH GÖSLER ?) ▷
König Josia lässt die Götzenbilder zerstören, 1530.
Nach einer Vorlage Niklaus Manuels. Glasgemälde, Ausschnitt
Kirche Jegenstorf